

Kirche in 1Live | 23.01.2026 floatend Uhr | Maike Siebold

Vom Mammut zum Warenkorb

Ich scrolle auf meinem Handy. Überall SALE-Angebote, alles schreit: "Nimm mich mit!"
Mein Herz macht kurz mit. Ich will zuschlagen und mir ein Schnäppchen sichern. Warum funktioniert das immer so gut?

Ein voller Kühlschrank, ein überquellender Kleiderschrank, ein bisschen Puffer auf dem Konto und das Leben fühlt sich sicherer an. Jeder weiß, ist es nicht, aber unser Jäger- und Sammler-Trieb lässt sich einfach nicht abschalten. Früher ging's ums Überleben, heute um Sneaker, Smartphones und Rabatte. Gleicher Instinkt, anderes Regal.

Neurowissenschaftler haben herausgefunden, dass kein Gehirn dem anderen exakt gleicht. Trotzdem sind wir alle in den wesentlichen Teilen unseres Gehirns, die unser Fühlen und Denken steuern, komplett gleich. Die Natur hat nur eine Standardausführung vorgesehen.

Spannend ist, dass Studien zeigen, dass unser Wohlbefinden nicht steigt, wenn wir "besser" konsumieren, sondern nur, wenn wir weniger konsumieren. Weniger Zeug, weniger Stress. Besitz macht Arbeit, Verzicht kann befreien.

Schon die Bibel denkt Verzicht nicht als Selbstoptimierung, sondern als Haltung. Fair sein, teilen, anderen das Leben leichter machen. Davon profitieren am Ende alle. Das ist der eigentliche Luxus heute: selbst zu entscheiden, was genug ist. Diese Freiheit verkauft kein Sale-Schild der Welt.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Landespfarrerin Julia-Rebecca Riedel